

10.12.161 | Rt Kamera-d (241)

Gedankenritt durch diese Winterung

Schlaraffen hört!

Alleinsein

Grau und weiß und schwarz ist,
Was früher alles farbig, bunt.
Der Schwertergasse Klang
Ist für uns alle jäh verstummt.

Ich schalte ein den Rechner
Und schau mit müdem Blick
Auf allerliebste Gefechstes.
Ich bin allein und ohne Glück.

OHO, dass alles ist so stille!
OHO, dass Uhuversum laut!
Wo alle miteinander sippten,
Fühlt' ich mich nicht ergraut.

Lulu!
(linker Text von Rt Kamera-d)

Einsamkeit (aus der Winterreise)

Wie eine trübe Wolke
Durch heit're Lüfte geht,
Wenn in der Tanne Wipfel
Ein mattes Lüftchen weht:

So zieh ich meine Straße
Dahin mit tragem Fuß,
Durch helles, frohes Leben
Einsam und ohne Gruß.

Ach, daß die Luft so ruhig !
Ach, daß die Welt so licht !
Als noch die Stürme tobten,
War ich so elend nicht.

(rechter Text aus dem Liederzyklus von Wilhelm Müller,
vertont von Franz Peter Schubert, ES Erlkönig)